



FOTO: DIRK LORENZ-BAUER

Großprojekt abgeschlossen

Apolda. Eines der größten Investitionsprojekte in Apolda 2019 wurde kurz vorm Jahreswechsel abgeschlossen. Es handelt sich um die Sanierung des Martinikirchplatzes. Unter Zuhilfenahme von Fördermitteln konnte die Stadt 1,7 Millionen Euro investieren. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Unter anderem wurde das Dobermanndenkmal dort aufgestellt, schuf man Parkplätze neu und pflanzte Bäume.



FOTO: DIRK LORENZ-BAUER

13.000 Musikfans feierten 2. Musiksommer

Apolda. „Die Fantastischen Vier“ sorgten im August beim zweiten Apoldaer Musiksommer für Tausende begeisterter Hip-Hop-Fans. Die Gruppe trat in der Herressener Promenade auf, in der einen Tag zuvor Ben Zucker & Band für einen unterhaltsamen Sommerabend sorgten. Die beiden Konzerte lockten

rund 13.000 Besucher in die Kreisstadt. Fürs kommende Jahr haben sich in der Herressener Promenade für den dritten Apoldaer Musiksommer bereits Sarah Connor und Clueso angekündigt. Welche Künstler am Musiksommer-Sonntag auftreten werden, ist noch ein Geheimnis.



FOTO: DIRK LORENZ-BAUER

Top Schau

Apolda. Mit 13.384 Besuchern gehört die Ausstellung mit Werken von Lyonel Feininger 2019 zu den größten Erfolgen des Kunsthauses Apolda Avantgarde.

CHRONIK

von Januar bis März 2019

8./9. Januar Beim Brand eines Einfamilienhauses in Zottelstedt kommt ein 67-Jähriger ums Leben.

15. Januar Die Kripo sieht sich mit der achten Folge einer Serie von Automaten Sprengungen im Apoldaer Stadtgebiet konfrontiert.

18. Januar Ein 40-Jähriger wird auf der Landstraße bei Kleinromstedt von einem Auto erfasst und tödlich verletzt.

31. Januar Die Ilmtal-Weinstraße stellt vom Oberverwaltungsgericht Normenkontrollantrag gegen den Windkraft-Regionalplan.

14. Februar Ein Waschbär hält in Bad Sulza das Veterinäramt auf Trab. Das Tier weist Symptome der Staupe auf und wird später erlöst.

15./16. Februar Ein Brand auf dem Gelände einer Entsorgungsfirma in der Küchelgrube beschäftigt die Feuerwehren der Region.

22. Februar Der Kunstverein Apolda Avantgarde feiert 25-jähriges Bestehen.

24. Februar Der neue Superintendent Gregor Heidbrink wird in einem Gottesdienst begrüßt

3. März Weit mehr als 15.000 Zuschauer feiern beim 33. Straßenfasching in Apolda mit.

6. März Politischer Aschermittwoch der CDU Thüringen mit über 1300 Gästen in Apolda.

8. März Die Firma Gebrüder Becker investieren fünf Millionen Euro in den Apoldaer Standort.

11. März Die Sturmtiefs „Dragi“ und „Eberhard“ wüten auch im Altkreis Apolda und werfen an vielen Orten Bäume um.

17. März Internationaler Strickworkshop findet mit Modenschau im Hotel am Schloß Abschluss.

21. März Ilmtal-Weinstraße erhält knapp 1,3 Millionen Euro vom Land für Fusion mit Kromsdorf, Leutenthal und Rohrbach.

25. März Halbzeit beim Spendenmarathon für die 350.000 Euro für Sanierung der Lutherkirchorgel.

Zwölf Monate im Feiermodus

900-jähriges Jubiläum der Ersterwähnung Apoldas spiegelte sich in Veranstaltungen wider

RÜCKBLICK

Dirk Lorenz Bauer zum Apoldaer Jubiläumsjahr 2019



Gleichsam Stadtgeschichte geschrieben wurde am 23. Juni in Apolda. Unter Bezugnahme auf das das Jahr prägende Jubiläum 900 Jahre urkundliche Ersterwähnung Apoldas wurden etwa 10.000 Besuchern an diesem heißen Sommertag an der Innenstadterstrecke gesichtet, an der entlang sich der Festumzug bewegte. Mit 113 Bildern wurde die facettenreiche Entwicklung der Stadt gespiegelt. Alles lief reibungslos ab. In Apolda ist man dank jährlicher Faschingsumzüge und des Thüringentages mit Derartem erfahren. Übrigens: Das Motto des Faschingsumzuges lautete: „Ein närrisches Bonbon im 900-jährigen Gramont“.

Noch bevor das Karnevalsspektakel auf die Zielgerade kam, wurde zu Jahresbeginn für die Jugend in der Stadthalle eine super Partynacht mit „Gestört aber Geil“ auf die Beine gestellt. Überhaupt gab es übers Jahr verteilt etliche Veranstaltungen und Aktionen, die das Thema Ersterwähnung aufgriffen.

So brachte die Brauerei den auf

1119 Flaschen limitierten „Knappen Veit“ raus, wobei es sich um ein Bier in einer Ein-Liter-Flasche handelte, das in den folgenden Wochen reisenden Absatz fand. Einen Sonderstempel zum Stadtjubiläum gab's von der Deutschen Post, zudem Medaillenprägungen, und der Filmklub sorgte mit der „Apoldinale“ für eine überaus erfolgreiche Veranstaltungsreihe.

Noch rechtzeitig, erschien ein Buch zur Stadtgeschichte, das sich unter dem Titel „Apolda – auf dem Weg in eine neue Zeit“ mit der jüngeren Stadtgeschichte befasst und zu dem viele Kenner der einzelnen Apoldaer Szenarien kurzweilig beitrugen. Wer zur Lektüre einen 19 Jahre alten Tropfen genießen wollte, musste sich kümmern – die Stadt brachte in Kooperation mit Kenner Volkmar Weber den limitierten Blended Scotch Whisky namens „Sanguis Draconis“, sprich Drachenblut heraus.

Zudem gab es im Schloss eine Ausstellung „Apoldaer Ansichten“, die unter anderem archäologische Einblicke ermöglichte.

Der Mai bot dann einen ökumenischen Kantaten-Gottesdienst zum Stadtjubiläum, was sehr gut angenommen wurde. Ebenso erging es dem Festkonzert am 23. Juni im Anschluss an den Festumzug.



Hunderte wirkten beim Festumzug im Sommer mit. FOTO: D. LORENZ-BAUER

Ein feierlicher Höhepunkt wurde ebenso die festliche Ratssitzung am 3. Oktober.

Mit dem ersten Maschenfest inklusive Sockenparade wurde Anfang Juni an die Textiltradition erinnert. Als überaus gelungen gelten darf im Jubeljahr auch die Premiere der internationalen Fête de la Musique in Apolda. Bei bestem Wetter wirkte die Innenstadt am 21. Juni so belebt wie selten an Freitagabenden. 14 musikalische Stationen wurden aufgeboten, für beinahe jeden Geschmack war etwas dabei.

Voraussetzung für Investition in Hotel geschaffen

Nachdem das Gesellschafterverhältnis neu geordnet wurde, kann die Betreiberin 2020 investieren

RÜCKBLICK

Dirk Lorenz-Bauer über das Ringen um die Zukunft des Hotels am Schloß



Das Ringen um die Zukunft des Hotels am Schloß kam in der zweiten Jahreshälfte allmählich in die heiße Phase. Vieles wurde dabei im Vorfeld in geschlossenen Kreisen diskutiert. Da wurde beraten, abgewogen, verworfen, justiert, schließlich entschieden.

Grundsätzlich geht es um Folgendes: Damit das einzige Vier-Sterne-Haus in der Kreisstadt künftig stärker investieren kann, in der Folge mehr Umsatz gemacht sowie

mehr Gewinn erwirtschaftet werden kann, musste bei der Hotel-Betreiberin erstmal das Gesellschafter-Verhältnis neu geordnet werden. Mit notariellem Segen wurde das im November dann endlich vollzogen.

Vorangegangen waren viele Gespräche vor allem zwischen den Gesellschaftern – Stadt Apolda, Vereinsbrauerei Apolda und Wohnungsgesellschaft Apolda.

Im Raum stand schlussendlich das Angebot der Vereinsbrauerei Apolda, 40 Prozent der Anteile an der Hotel-Betreiberin zu verkaufen. Im größeren Umfang nämlich möchte die Brauerei selbst nicht mehr ins Hotel investieren.



Die Rezeption im Apoldaer Hotel am Schloß. FOTO: SASCHA MARGON

Geld soll vielmehr in die Erneuerung der technischen Anlagen in der Brauerei fließen.

Die Wohnungsgesellschaft übernimmt also Anteile der Betreiberin

Auch sonst ließ die kulturelle Vielfalt in der Stadt kaum zu wünschen übrig. So fügte sich der 5. Bodypainting-Contest am 22. Juni mit zehn Teams ein. Das rege Interesse des Publikums war für die Veranstalter erneut Beweis, dass sie mit dem weiter verfeinerten Konzept richtig liegen.

Einen der absoluten Höhepunkte im Jahresverlauf bot der Apoldaer Musiksommer mit Ben Zucker und den „Die Fantastischen Vier“. Wochen zuvor feiert Apolda auf dem Sommernachtsball. Zum Abschluss wurde beim Lichterfest 900 Sekunden lang ein Feuerwerk abgefeuert. Das Museum sorgte mit der Sonderausstellung „Ohne Apolda drehte sich kein Rädchen – Uhren aus Glashütte, Ruhla, Weimar“ fürs Zuschauerinteresse. Und auch die Schau „tracking talents“ stieß auf Resonanz. In der Ausstellung werden Fragen gebündelt, wie Prozesse der Modegestaltung und Modeverarbeitung ablaufen. Auch das Kunsthaus bot im Apoldaer Jubiläumsjahr und nicht zuletzt vorm Hintergrund 100 Jahren Bauhaus so einiges. Höhepunkt ist nach Schauen zu Werken von Ida Kerkovius, Peter August Böckstiegel und Else Hertzer die zu Lyonel Feininger und seinen Dörfern.

CHRONIK

von April bis Juni 2019

5. April Apolda erhält eine Förderzusage über 5,3 Millionen Euro vom Bund zur Weiterentwicklung des Eiermannbau-Areals.

6. April Parteichefin AKK besucht Apolda zum Jahresempfang der CDU Weimarer Land.

11. April Hitzige Debatte wegen externen Gutachtens zu Glockenstadt-Museum im Stadtrat Apolda.

11. Mai Petrus spielt beim Bornfest nicht mit und sorgt für Besuchereintrich. Die Aufführung der Lindwurmsage wird bei Trockenheit hingegen ein voller Erfolg.

13. Mai Die Firma Dr. Thiel investiert über 2,5 Millionen Euro in den Apoldaer Standort.

19. Mai Erneut beschäftigt ein Feuer in den Müllumschlagboxen an der Küchelgrube die Feuerweh.

20. Mai Erneuter Schlagabtausch in der Debatte um den Museumsstandort. Diesmal bei einem Forum im Glocken-Stadt-Museum.

23. Mai Das „Apolda Pils Spezial Domi“ von der Vereinsbrauerei Apolda wird Bier des Jahres 2019.

26. Mai Das Volk im Weimarer Land geht an die Wahlurnen bei der EU- und Kommunalwahl.

29. Mai Zwischen Wickerstedt und Eberstedt wird ein saniertes Stück Ilmtal-Radweg freigegeben.

2./3. Juni Oldtimer-Schlossfest lockt viele Fans von historischen Fahrzeugen in den Altkreis.

9. Juni In Apolda wird zum ersten Mal das Maschenfest rund um den Paulinenpark gefeiert.

21. Juni Auch das internationale Musikfestival Fête de la Musique feiert in Apolda seine Premiere.

22. Juni Bereits zum fünften Mal lockt der Body-Painting-Contest Freunde der Körpermalerei und zahlreiche Künstler nach Apolda.

23. Juni Beim Festumzug anlässlich 900 Jahren Ersterwähnung Apoldas verfolgen etwa 10.000 Zuschauer das Spektakel.